

6°
0°

Teils aufgelockert

Hochdruckeinfluss bestimmt das Wetter in der Region.

AM SONNTAG

Merkel ist 15 Jahre Kanzlerin

Am 22. November 2005 wurde sie vereidigt: Angela Merkel (CDU) führt das Land als Bundeskanzlerin mittlerweile 15 Jahre. Sie ist je nach Perspektive beliebt oder angefeindet, geachtet oder heftig kritisiert. Ihre Kanzlerschaft ist verbunden mit der Flüchtlingsfrage, dem Atomausstieg, der Abschaffung der Wehrpflicht, der EU-Politik und dem Modernisierungskurs ihrer Partei. In einem großen Porträt blicken wir auf die bewegten Merkel-Jahre zurück.

jsc

» POLITIK

ANZEIGE



SPORT

So viele Elfmeter wie nie zuvor

30 Elfmeter nach sieben Spieltagen – so viele gab es noch nie zuvor in der Fußball-Bundesliga. Wir widmen uns auf einer Seite dem Strafstoß. Warum wird so oft auf den Punkt gezeigt? Sind es zu viele? Oder ist es genau richtig so? Und wie haben wir selbst früher geschossen?

Tennisspieler Zverev verpasst Halbfinale

Nicht nur Alexander Zverev hat das Halbfinale der ATP-Finals im Tennis verpasst. Auch das Doppel Kevin Krawietz/Alexander Mies ist in London ausgeschieden.

POLITIK

AfD nach Störaktion in der Kritik

Nach den Störaktionen von Gästen der AfD-Fraktion im Bundestag machen Abgeordnete der anderen Fraktionen den Rechtspopulisten schwere Vorwürfe. In einer aktuellen Stunde beschäftigte sich das Parlament mit den Vorfällen. Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble prüft alle rechtlichen Möglichkeiten gegen die Störer.

afp

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
08 00/203 4567 (gebührenfrei)
www.hna.de



Sie wollen Landrat des Landkreises Kassel werden: Andreas Mock (von links) geht für die CDU ins Rennen. Der derzeitige Vize-Landrat Andreas Siebert tritt für die SPD an und die Linken haben den parteilosen Jürgen Kehr als Kandidaten aufgestellt.



FOTO: ANDREAS FISCHER / LOPRI COMMUNICATIONS / JULIA RATHGEBER/NH/

Wahlkampf ist eingeläutet

Drei Kandidaten wollen am 14. März Landrat im Kreis werden

VON AMIRA EL AHL
UND ALIA SHUHAIBER

Kreis Kassel – Der Kampf um den Posten des Landrats im Kreis Kassel hat begonnen. Und die Wähler haben am 14. März eine echte Wahl. Denn Ende November haben bereits drei Kandidaten ihren Hut in den Ring geworfen.

Neben Andreas Mock von der CDU und Andreas Siebert von der SPD schickt die Partei Die Linke mit Jürgen Kehr erstmals einen eigenen Kandidaten ins Rennen. Der amtierende Landrat Uwe Schmidt (SPD) steht nicht für eine weitere Amtszeit bereit.

Seit 1997 haben die Wähler im Landkreis Kassel die Möglichkeit, den Landrat direkt zu wählen. Damit sind über 190 000 Männer und Frauen in den 28 Kommunen des Landkreises am 14. März dazu aufgerufen, ihrem Favoriten eine Stimme zu geben.

Bei der Landratswahl vor sechs Jahren hatte die Wahlbeteiligung bei nur 26,3 Prozent gelegen. Lediglich 50 540 Wähler traten an die Urnen.

Dieses Mal könnte die Beteiligung wegen der zeitgleichen Kommunalwahl allerdings deutlich höher ausfallen. Denn die Landratswahl allein – das hat die Vergangenheit gezeigt – ist für viele Wähler wenig interessant. Das mag auch daran liegen, dass die Arbeit der Kreisver-

waltung auf der mittleren Ebene für viele Menschen zu weit von ihrem Alltag entfernt ist. Landrat Uwe Schmidt hatte einmal gesagt: „Aus Sicht der Bürger sind wir eher mit dem Regierungspräsidium als mit einer Kommune vergleichbar.“

Dabei hat der Landkreis vielfältige Aufgaben. Er ist zum Beispiel Schulträger und als solcher verantwortlich für die Ausstattung und den Unterhalt der Schulgebäude. So werden die Kandidaten in ih-

rem Wahlkampf sicherlich auch einen Fokus auf Bildung und Digitalisierung legen. Das zumindest haben Siebert und Mock bereits kundgetan. Punkten wollen die Kandidaten bei den Wählern auch mit ihren Positionen zur Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum, dem Nahverkehr, dem sozialen Wohnungsbau und dem Klima- und Naturschutz.

Wichtig wird für den künftigen Landrat auch sein, wie sich die Sitze nach der Kommunalwahl im Kreistag verteilen. Derzeit ist die SPD vor der CDU die größte Fraktion.

Die Frist, innerhalb derer sich weitere Kandidaten um das Amt bewerben können, läuft am 4. Januar ab. Würden sich mehr als die drei aktuell bekannte Personen bewerben, wäre dies ein Novum – vier Kandidaten gab es in den vergangenen 40 Jahren noch nie.

» SEITE 3

Drei SPD-Männer in 40 Jahren

In den zurückliegenden 40 Jahren hat es im Landkreis Kassel drei Landräte gegeben. Sie alle kamen von der SPD. Willi Eiermann war von 1980 bis 1991 im Amt. Auf ihn folgte Udo Schlitzberger. Bei der ersten Direktwahl im Jahr 1997 wurde er wiedergewählt. Am Ende seiner dritten Amtszeit, im Jahr 2009, wurde er verabschiedet. Nach Udo Schlitzberger kam Uwe Schmidt. Er wurde 2015 wiedergewählt. Für ihn wird im März ein Nachfolger gesucht.

ant

STANDPUNKT

Schule in Zeiten von Corona Ein Gefühl der Hilflosigkeit

VON CHRISTINA HEIN



schen haben und sich dadurch zusätzlich gestresst fühlen. Beispielsweise Lehrer, Eltern und Schüler, die im Präsenzunterricht in den Schulen und dem täglichen Kontakt mit Hunderten von Menschen eine Gefahrenquelle – auch für die Gesellschaft – sehen. Schulen sind ein Viren-Hotspot, behaupten die einen. Schulen sind keine Spreader, also keine besonderen Verteiler von Coro-

na-Viren, sagen die anderen.

Warum wir so unsicher sind? Wir haben überhaupt keine Erfahrungen. Wir können niemanden um Rat fragen, wie etwa beim Umgang mit anderen Krankheiten. Corona ist so ganz anders als alles, was wir kennen. Das gibt uns ein Gefühl der Hilflosigkeit. Deshalb ist es um so wichtiger, sich an die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu halten. Die besagen: Covid-19

ist ein hochansteckendes Virus, das für viele Menschen eine Lebensgefahr darstellt. Ein Impfstoff ist noch nicht in der Anwendung.

Es darf in den Schulen nicht darum gehen, einzelne Maßnahmen zu demontieren, ideologisch zu zerpfücken, zu priorisieren. Auch die Möglichkeit eines Wechselmodells mit reduzierten Klassen sollte mit den Schulen erörtert werden. Es müssen möglichst viele Schutzschilde aufgestellt werden, solange es kein Patentrezept gibt. Masken tragen, Stoßlüften (und deshalb einen Pulli anziehen), das Reduzieren von Kontakten, Händewaschen, Luftreinigen. Die Maßnahmen sollten ernstgenommen werden und nicht gegeneinander aufgewogen.

Altenheim meldet sieben weitere Todesfälle

Kassel – Von sieben weiteren Corona-Todesfällen im Landkreis Kassel hat am Freitag das Gesundheitsamt berichtet. Es handele sich dabei um Senioren aus dem Altenheim in Naumburg-Elbenberg, in dem Ende Oktober 57 Bewohner und neun Mitarbeiter positiv getestet worden seien, sagte Kreissprecher Harald Kühnborn. Die sieben Bewohner seien nicht an einem Tag gestorben, sondern das Heim habe erst am Donnerstag über die Todesfälle in den vergangenen drei Wochen informiert. Insgesamt seien zehn Bewohner der Einrichtung im Zusammenhang mit Corona gestorben.

Unterdessen ist die Zahl der Neuinfizierten mit Corona in Deutschland auf einen Höchststand geklettert. Am Freitag meldeten die Gesundheitsämter 23 648 neue Infektionen binnen 24 Stunden.

aha/afp/kle

» SEITE 5, BLICKPUNKT

18-Jährige bei Zusammenstoß leicht verletzt

Hümme – Zu einem Unfall mit einer leicht verletzten Person ist es am Donnerstag, gegen 16.15 Uhr in Hümme gekommen.

Eine 18-jährige aus Hofgeismar war mit ihrem Fahrzeug auf der B83 in Richtung Schöneberg unterwegs. Laut Polizei wollte die 18-jährige nach links in die Brückenstraße abbiegen, obwohl ihr ein 64-jähriger Autofahrer aus Hofgeismar entgegenkam. Infolge dessen kam es zum Frontalzusammenstoß beider Fahrzeuge. Durch die Wucht der Kollision wurde das Auto der 18-jährigen gegen das Fahrzeug einer 37-jährigen Frau aus Trendelbug geschleudert. Diese stand mit ihrem Fahrzeug an der Kreuzung zur Brückenstraße, um die Vorfahrt zu beachten.

Bei dem Unfall wurde die 18-jährige Autofahrerin leicht verletzt. Nach Angaben der Polizei entstand ein Sachschaden in Höhe von 14 000 Euro.

lru

ANZEIGE

HÄMEL
ENDLICH ZUHAUSE

Bis zu 500 € sparen!
Sessel-Aktion Stressless Sunrise

¹Weitere Infos siehe Website

Frielendorf · www.haemel.de